



Wintersonnenwend-Fest 2022 am Darß-Museum

Text von Antje Hückstädt und Annett Geldschläger,
Fotos Grit Borgwald, Antje Hückstädt



Die zahlreichen Gäste des Festes zeigten, dass das Museum ein wichtiger kultureller Treffpunkt auf dem Darß ist.

Gemütlich und familiär war die Atmosphäre im Museumshof am Nachmittag des 17. Dezember. Wunderbare Düfte erfüllten die klare Winterluft. Punsch, Waffeln und Stockbrot über Holzfeuer regten Geruchs- und Geschmacks-Sinne an. Gulaschsuppe, heißer Glühwein und leckerer Früchtepunsch wärmten von innen, kleine Lagerfeuer in Feuerschalen äußerlich. Viele Einheimische hatten schon lange im Vorfeld und tatkräftig an diesem Winterabend und dem wunderschönen Beisammensein mitgewirkt und das ist das Besondere. Darßer Einwohner und Gäste kamen zusammen. Anregende Kontakte, Gespräche und ein Gefühl des Miteinanders – gibt es wertvolleres in diesen Zeiten? Kein teuer eingekauftes Kulturprogramm, sondern Engagement der Menschen vor Ort war hier zu erleben. Mit weihnachtlich geschmückten Ponys erfreute Familie Jerkowski-Vespermann die

Jüngsten. Im Kaminzimmer spielte Manfred Honig weihnachtliche Lieder auf seinem Akkordeon und begeistert sangen die Gäste dazu mit. Handgearbeitete Dinge wie Korbwaren, Weihnachtsdekoration, Gestricktes und Holzspielzeug, all dies ausnahmslos auf der Halbinsel hergestellt, gab es zu erwerben. Auch weihnachtliche Basterei nach Anleitung verlockte nicht nur Kinder zum Mitmachen. Manch kleiner, aber auch großer Gast staunte, wie sich zwischen seinen Händen ein filigraner Weihnachtsengel aus Papier formte, der dann stolz mit nach Hause genommen werden konnte für den Gabentisch oder zur eigenen kleinen Freude. Die zahlreichen Gäste des Festes zeigten, dass das Museum – wenngleich nun schon seit zwei Jahren geschlossen – ein wichtiger kultureller Treffpunkt auf dem Darß ist.